

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nr. 146. Neuenbürg, Dienstag den 8. Dezember 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

### Amtliches.

Neuenbürg.

### Brückensperre.

Die sog. Albbachbrücke bei der Villa Falkenstein in Herrenalb wird nicht am 8. u. 9. (Enzthäler Nr. 145), sondern am 11. und 12. d. M. gesperrt sein.

Den 7. Dez. 1868.

K. Oberamt.  
Luz.

Neuenbürg.

### Dampfkessel-Anlage.

Ernst Martin von Neuenbürg will auf seinem Grundstücke im sog. Mühle einen Dampfkessel anlegen. Alle diejenigen, welche sich hierdurch gefährdet glauben, werden aufgefordert, ihre Einwendungen innerhalb 15 Tagen bei dem hiesigen Stadtschultheißenamt schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Während dieser Frist, welche für alle Einwendungen, die nicht privatrechtlicher Natur sind, eine ausschließende ist, können die Zeichnungen und Beschreibungen von den Betheiligten bei dem Ortsvorsteher eingesehen werden.

Den 5. Dez. 1868.

K. Oberamt.  
Luz.

Enzthalbahn.

### Veraffordirung

der Lieferung des Kleinschlagens, der Beifuhr und des Brechens von Schottermaterial zur Bahnunterhaltung.



Zur Unterhaltung der Enzthalbahn sind:

- 1) für die Strecke Pforzheim-Neuenbürg
  - a) zu liefern circa 900 Schachteln Kalk- oder Sandsteine;
  - b) Kleinzuschlagen dasselbe Quantum;
  - c) zu brechen circa 80 Schachteln Sandsteine.

- 2) Für die Strecke Neuenbürg-Wilbhad
  - a) zu liefern circa 250 Schachteln Sand- oder Kalksteine;
  - b) Kleinzuschlagen circa 400 Schachteln Steine;
  - c) von den Staats- oder Stadtwaldungen auf Lagerplätze an der Bahn zu transportiren circa 400 Schachteln Steine;
  - d) zu brechen circa 150 Schachteln Sandsteine.

Die Abstreichsverhandlungen finden statt: am Dienstag den 15. Dezember d. J. und zwar:

- ad 1 Vormittags 9 Uhr im Stationsgebäude zu Birkenfeld;
  - ad 2 Nachmittags 2 Uhr im Stationsgebäude zu Höfen,
- und werden Steinlieferanten, Fuhrleute, Steinbrecher und Steinschläger hiezu eingeladen.

Bruchsal, den 3. Dez. 1868.

K. Betriebsbauamt.

Neuenbürg.

### Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche bei nachgenannten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen 15 Tagen

bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei unterzeichneter Stelle anzumelden und rechtsgenügend zu beweisen.

Neuenbürg:

- Benz, Philipp Friedrich, Gutmacher, 2. Ehefrau, Real-Theilung.
- Braun, Johannes, Sensenschmied, dto.
- Bizer, Ludwig, Mehlhändler, Ev.-Theilung.

Birkenfeld:

- Wessinger, Johann Georg, Kübler, Real-Theilung.
- Kraft, Jakob, Webers Wittwe, dto.

Engelsbrand:

- Burghardt, Michael, Metzgers Wittwe, Real-Theilung.



**Gräfenhausen :**  
K r ä m e r, Mich., Schmied, Vermögens-  
Uebergabe.

**Grunbach :**  
K o n n e n m a n n, Johann Georgs Ehefrau,  
Event.-Theilung.

**Kapfenhardt :**  
D ü r r, Daniel, Tagelöhner, Event.-Thei-  
lungs-Urkunde.

**Langenbrand :**  
K l i n k, Jakob, Wittwer, Real-Theilung.

**Conweiler :**  
H u m m e l, Michael, Tagl., Ev.-Theilung.  
Den 5. Dez. 1868.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg.  
Bauer.

Revieramt Calmbach.  
**Holzbeifuhr - Akkord.**

Die Beifuhr von ca. 400 Klafter Nadelholz-  
Brügel von den Holzaufstellplätzen bei Calmbach  
zum Bahnhof in Calmbach wird am

Mittwoch den 9. d. Mts.  
früh 8 Uhr

in der Revieramtskanzlei verakkordirt.  
Den 6. Dez. 1868.

Königl. Revieramt.  
Günzler.

Ottenhausen.

**Brunnentrögelieferungs-Akkord.**

Am Donnerstag den 10. Dezember  
Vormittags 10 Uhr

werden auf dem Rathhaus in Ottenhausen 4  
steinerne Brunnentröge zur Lieferung an die  
Gemeinden Ottenhausen und Rudmersbach im  
Akkord vergeben. Die Lieferungslustigen wollen  
auf die gedachte Zeit hier eintreffen, wobei die  
Bedingungen bekannt gemacht werden.

Den 3. Dez. 1868.

Schultheiß Becker.

**Privatnachrichten.**

Zu den Bogengerüsten des  
**Brückenbaues Jagsthausen**

bedarf man an Rund- und vierkantigem Nadel-  
holz wie folgt:

**Rundholz**  $\frac{3}{8}$ " stark; Abstiche: 24 à 14'; 12 à 12';  
36 à 10' lang.

**Viert. Holz**  $\frac{9}{10}$ " stark; Abstiche: 18 à 54';  $\frac{7}{10}$ "  
stark 90 à 3';  $\frac{5}{8}$ " st. 9 à 28' lang.

$\frac{7}{8}$ " stark; Abstiche: 18 à 11'; 36  
à 12,3'; 36 à 10,7'; 36 à 9'; 36  
à 9,8'.

$\frac{7}{8}$ " stark; Abstiche: 36 à 5,5'; 36  
à 5'; 6 à 28'; 36 à 7,3' lang.

$\frac{7}{7}$ " stark; Abstiche: 6 à 27'; 36  
à 3' lang.  $\frac{5}{8}$ " stark, 24 Abstich:  
à 26' lang.


Schriftliche, bis zum 12. Dezember d. J. frankirt  
einzusendende Lieferungsanerbieten mit Angabe  
des Preises pro lauf. Fuß, franko hier, und  
der möglichen Lieferzeit, nimmt entgegen

E b e r t h in Jagsthausen.

Neuenbürg.

Einen starken Ripparren hat zu verkaufen  
Fr. Schönthaler, Schmied.

**Bu verpachten :**

 Wir beabsichtigen unsere Sägmühle  
in Ernstmühl,  $\frac{3}{4}$  Stunden von  
hier und unmittelbar an der im  
Bau begriffenen Eisenbahn ge-  
legen, bestehend in zwei Säggängen, einem  
großen Magazin für Sägwaare, einem Klop-  
platz und einem Wohnhaus mit Garten, zu  
verpachten, und laden Pachtliebhaber ein,  
einen Vertrag mit uns abzuschließen.

**Schill & Wagner**  
in Calw.

Neuenbürg.

Ziehung am 18. Januar 1869.

**Loose**

der

**Ellwanger Pferdelotterie**

à 30 fr., bei welcher voriges Jahr neben sehr  
vielen schönen und werthvollen Gegenständen  
zwanzig Pferde ausgespielt wurden, empfiehlt  
Wilhelm Luß.

Gerrenalb.

1700 fl. hat auf den 1. Januar 1869 in  
Posten von 300—500 fl. gegen  
gesetzliche Sicherheit anzuleihen

die Kirchenpflege:

Conzelmann.

Neuenbürg.

Für einen thätigen 11jährigen Waisenknaben  
wird Kost und Pflege gesucht.

Lusttragende wollen in Bälde sich wenden an  
Berkmeister Kammerer.

Neuenbürg.

**Warnung.**

Ich finde mich zu der Bekanntmachung ver-  
anlaßt, daß ich Verbindlichkeiten, welche mein  
Pflegebefohlener Gustav Knauß ohne meine Ein-  
willigung eingeht, nicht befriedigen kann.

Den 7. Dez. 1868.

Gustav Lustnauer.

Birkenfeld.

170 fl. Pflögcharfsgeld liegen zum Aus-  
leihen gegen gesetzliche Sicherheit  
parat bei

Friedr. Winter.

Neuenbürg, den 4. Dez. 1868.



Am Donnerstag  
Nacht ging von hier  
bis Engelsbrand ein  
Ballot Leder verloren; der Finder  
wird gebeten, solches gegen gute  
Belohnung bei der Redaktion dieses  
Blattes abzugeben.

Porzheim.

**Dienstboten-Gesuch.**

Zimmermädchen, Köchinnen, Kindsmädchen,  
Mädchen, welche gewöhnliche Arbeiten versehen  
können, können sogleich, sowie bis Weihnachten  
Stellen nachgewiesen werden durch

Frau Becht, Magdverdingerin.  
Waisenhausplatz.

Mit dieser Nummer wird eine Beilage von Herrn **Sachs & Comp. in Stuttgart**, **Zeitungs-Annoncen-Expedition** versandt, welche wir allen Inserenten angelegentlichst zur Durchsicht empfehlen.

**Neuenbürg.**

<b>Halbwollene Flanelle</b> . . . . .	von 12 fr. an	} pr. würt. Elle.
<b>Ganzwollene</b> " . . . . .	" 30 fr. "	
<b>Kleiderstoffe</b> . . . . .	" 9 fr. "	
<b>Callicot</b> . . . . .	" 11 fr. "	
<b>Doppellüste</b> . . . . .	" 16 fr. "	
<b>Sebl. Doppeltuch &amp; Shirting</b>	" 10 fr. "	
<b>Barchente</b> . . . . .	" 12 fr. "	
<b>Baumwollbiber</b> . . . . .	" 9 fr. "	

**Taschenstoffe, sehr preiswürdig**

empfiehlt mit dem Anfügen, daß eine Partie minder courante Waare zu besonders billigen Preisen abgegeben wird, insbesondere Kleiderstoffe, Flanelle, Shawls, seidene Foulards und Fichus, Westenstoffe, verschiedene Reste, Strickwolle, wie auch Filz- und Litzenschuhe, mit welcher letztern ich gänzlich zu räumen beabsichtige.

**Wilhelm Luz.**

**Großer Ausverkauf.**

Mein jährlicher Ausverkauf zurückgesetzter Modewaaren für Winter beginnt **Montag den 7. Dezember**

und bietet eine reiche Auswahl neuer und älterer Kleiderstoffe, Damenmänteln, Beduinen, Radern, Kinderpaletots, Regenmäntel, Knaben-Haveloks etc., darunter einige prachtvolle Paletots der neuesten Pariser Modellen und eine Partie Resten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Eduard Armbruster.**  
Pforzheim.

**Neuenbürg.**

**Kinderspielwaaren**

in schöner Auswahl empfiehlt

**Chr. Blaich,**

**Hamm- & Schirmmacher.**

**Freiburger Staats-Prämien-Anleihe.**

Der Verkauf der Prämien-Obligationen ist von allen Regierungen des In- und Auslandes gestattet.

Die Haupt-Gewinne betragen Franks 60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 32,000, 30,000, 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 350,000 à 250, 125, 75, 50, 30, 20 Franks.

Die Verloosung geschieht unter Staats-Aufsicht. Beginn der Ziehung am 15. d. Mts.

**Nur 2 Thaler**

kostet ein wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals

125,000, mehrmals 100,000, und erst vor 4 Wochen schon wieder das große Loos von 127,000 auf Nr. 2823 und vor 8 Tagen schon wieder den größten Haupt-Gewinn auf Nr. 30934 ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postkarten machen.

**Laz. Sams. Cohn** in Hamburg,  
Bank- und Wechselgeschäft.

**Arnbach.**

**Heidelbergeist, Kirschenwasser,  
Zwetschgenwasser, Fruchtbranntwein,  
und Cresterbranntwein**

in reiner selbstgebrannter Waare empfiehlt  
**Ludwig Ohner.**

**Neuenbürg.**

**Der Herrriedener Laubfrosch,**  
lustiger Volkskalender

und  
**Wetterprophet p. 1869**

ist angekommen und zu 9 fr. zu haben bei  
**Jak. Meeh.**



## Kronik.

### Deutschland.

**Pforzheim, 2. Dez.** In der am 30. Nov. in Karlsruhe stattgehabten Schwurgerichtssitzung wurde der 28 Jahre alte Paul Ruf von Huchenfeld wegen des am 13. Juni d. J. an der Obsthändlerin Dorothea Bauer von hier verübten Mordversuchs zu einer Zuchthausstrafe von 7 Jahren oder  $4\frac{1}{2}$  Jahren Einzelhaft verurtheilt.

### Württemberg.

**Stuttgart, 4. Dez.** Heute wurde die Ständeversammlung in der vorgeschriebenen feierlichen Weise eröffnet. Um  $11\frac{1}{2}$  Uhr trat Seine Majestät der König in den Saal der Abgeordnetenversammlung ein unter dem Vortritt einer von dem Präsidium dazu bezeichneten ständischen Deputation. Der König, von lautem Hochrufen empfangen, nimmt von dem k. Thron Stand, zu dessen Rechten die k. Minister und übrigen Mitglieder des Geheimenrathes, zu dessen Linken die obersten Hofchargen und Adjutanten sich aufstellen. Der Minister des Innern, v. Gessler, erinnert die früheren Mitglieder an ihren bereits abgelegten Ständeeid und fordert die neuen Mitglieder auf, den vorgeschriebenen Eid in die Hände des Königs zu leisten. Dieß geschieht der Reihe nach von 45 Abgeordneten. Sofort nimmt Se. Majestät von dem k. Geheimenrathspräsidenten, Minister v. Goltzer, die k. Thronrede entgegen und spricht Folgendes:

Liebe Getreue! Ich trete in diese Räume, Sie, die gesetzlichen Vertreter Meines geliebten Volkes freundlich zu begrüßen. Danken wir vor Allem der göttlichen Vorsehung für den reichen Erntesegen, welchen sie dem Lande gespendet, und für die Quelle der Wohlfahrt, welche sie dadurch eröffnet hat. Mit Vertrauen auf den besonnenen Geist des württ. Volkes habe Ich im Verein mit den Ständen des Königreichs an die verschlossene Wahlurne jeden selbstständigen Staatsbürger berufen. Aus derselben sind neue Kräfte dem öffentlichen Leben zugeführt worden und neu hat sich die Landesvertretung gestaltet. Auch so wird sie — ich zweifle daran nicht, wie ihre Vorgänger seit 50 Jahren treu der Verfassung ihren schweren Beruf erfüllen, ernst und unparteiisch die Handlungen Meiner Regierung prüfen und mit Hingebung die schwierigen Arbeiten erledigen, welche nach Meinem Befehle Ihnen sofort werden vorgelegt werden. Ein neues Steuergesetz soll die Gleichheit der staatsbürgerlichen Pflichten auf diesem Gebiete gerechter durchführen. Die neue Bauordnung wird längst veraltete Bestimmungen beseitigen, die Baupolizei und das Nachbarrecht zeitgemäß regeln, ein weiteres Gesetz den Bestand gewerblicher und anderer Anlagen sichern. Die Regelung des Waidewesens und die Ablösbarkeit der Waide- und Streurechte werden die Land- und Forstwirtschaft einer sie hemmenden Schranke entledigen und weitere Kulturmaßregeln anbahnen. Die Beseitigung der politischen Hindernisse in **Schließung** von Ehen wird die sittlichende Kraft der Ehe auf weitere Kreise ausdehnen. Ein Gesetz wird die Rechtsverhältnisse religiöser Vereine im

Sinne der Religionsfreiheit ordnen. Gleiches Maß und Gewicht mit ganz Deutschland und einem großen Theile von Europa wird den Verkehr erleichtern und beleben. Die Ausführung der beschlossenen Reform des Prozesses und der Gerichtsverfassung ist so gefördert, daß dieselbe mit dem 1. Februar k. J. in das Leben treten kann. Im Anschluß hieran wird ein neues Gerichtsportelgesetz Ihrer Zustimmung unterstellt werden. Die Vorrechte des Fiskus und anderer gesetzlich begünstigter Personen im bürgerlichen Rechte sollen aufgehoben werden; ebenso die Personalexekution in Wechseln. Mehrere Staatsverträge, bestimmt, den internationalen Verkehr zu regeln und zu fördern, werden Ihnen mitgetheilt werden. Sie finden unter den Vorlagen bei Eröffnung dieses Landtages eine solche auf weitere Aenderungen der Verfassung noch nicht, aber auch diese höchst wichtige Frage wird bei verständlichem Sinn und aufrichtiger Hingebung an das wahre Wohl des Landes ihre zeitgemäße Lösung erhalten. Die Mittel und Wege hiefür aufzufinden, wird Meine Regierung bemüht sein. Wie bisher werde Ich freie Bewegung in unserem Staatsleben fördern. Im Vereine mit Meinem Volke werde ich die Selbstständigkeit Württembergs wahren, im Einklang mit ihm werde Ich die nationalen Interessen pflegen, die Pflichten gegen das weitere Vaterland treu und patriotischen Sinnes erfüllen. Ich erkläre den Landtag für geöffnet.

Als Alterspräsident der Kammer der Abgeordneten tritt das älteste rechtsgelehrte Mitglied, der Abg. des Bezirks Sulz, Stadtschultheiß von Sulz, Pfäfflin, vor und begrüßt die Versammlung.

**Stuttgart, 5. Dez.** (1. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.) Eingelaufen ist ein Antrag von Karl Mayer u. Gen., daß zur Beantwortung der Thronrede eine Adresse von der Kammer erlassen werden möchte. Die Kammer beschließt die Dringlichkeit des Antrags. Mayer begründet sofort die Erlassung einer Adresse. Auch werde es nothwendig sein, daß das Haus über die deutsche Frage sich ausspreche. Elben unterstützt den gestellten Antrag, wenn auch von einem andern Standpunkt aus, indem es nothwendig erscheine, daß man in der deutschen Frage, hinsichtlich des Anschlusses an den Nordbund, vor ganz Deutschland sich ausspreche.

Im Revier Bönnigheim sind die Revierpreise für Buchenholz auf 17—24 fl., für Erlenholz auf 11—15 fl., für Tannenholz auf 12 bis 17 fl., für buchene Stumpen auf 7—12 fl., für tannene auf 5—7 fl. per Klafter festgestellt.

### Ausland.

— Der Papst hat 2 Garibaldi'sche Offiziere, Monti und Tognetti, welche bei einem Aufstande betheiligte waren, hinrichten lassen. Abermals ein Beweis, wie wenig sich die weltliche Herrschaft mit dem Papstthum verträgt und wie dieses die Religion Christi, die eine Religion der Liebe und nicht der Rache ist, auffaßt und ausübt. — „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ Diese Worte gelten uns heute noch, wie zur Zeit ihres denkwürdigen Ausspruchs.